



Tätigkeitsbericht 2017

Vorbeugung

Beratung
Vorbeugung
Begleitung

Sehr geehrte Unterstützerinnen und Unterstützer,

wieder blicken wir auf ein sehr erfülltes Arbeitsjahr zurück und möchten uns zuerst bei Ihnen allen für das Mitarbeiten, Mitdenken und Mitfühlen bedanken.

Der Jahresbericht ist optisch den eng zusammen arbeitenden Vereinen AVALON Notruf- und Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt e.V. und Prävention! e.V. angepasst. Fachberatung und Prävention sollten unserer Meinung nach Hand in Hand gehen, denn Präventionsarbeit gegen sexualisierte Gewalt stärkt Erwachsene, Jugendliche und Kinder gegen Übergriffe und deckt auf... Fachlich qualifizierte Hilfe muss dann sehr zeitnah erfolgen.

Beratungsarbeit braucht einen geschützten und zuverlässigen Rahmen – zeitlich, örtlich und personell, um nachhaltig Verbesserungen für Betroffene von sexualisierter Gewalt zu erreichen. Das geht weit über eine einmalige Krisenintervention hinaus und findet oft im Stillen statt.

Beides - Präventionsarbeit als auch die Arbeit für die von sexualisierter Gewalt betroffenen Menschen unserer Region braucht Öffentlichkeitsarbeit, um Mut zu machen und weiter an der Enttabuisierung zu arbeiten.

Mit Ihrer Unterstützung bleiben wir dran!

Herzlichst



Maria Lampi
(Vorsitzende AVALON Notruf- und Beratungsstelle
gegen sexuelle Gewalt e. V.)



Ulrike Gote
(Vorsitzende AVALON Prävention! e. V.)



AVALON-Team von links nach rechts: Petra Hiller, Rebekka Dalmer, Silke Hammerschmidt, Franziska Umlauf, Maria Lampi, Claudia Stöger-Müller, Thomas Grellner, Gabriela Gossow-Look

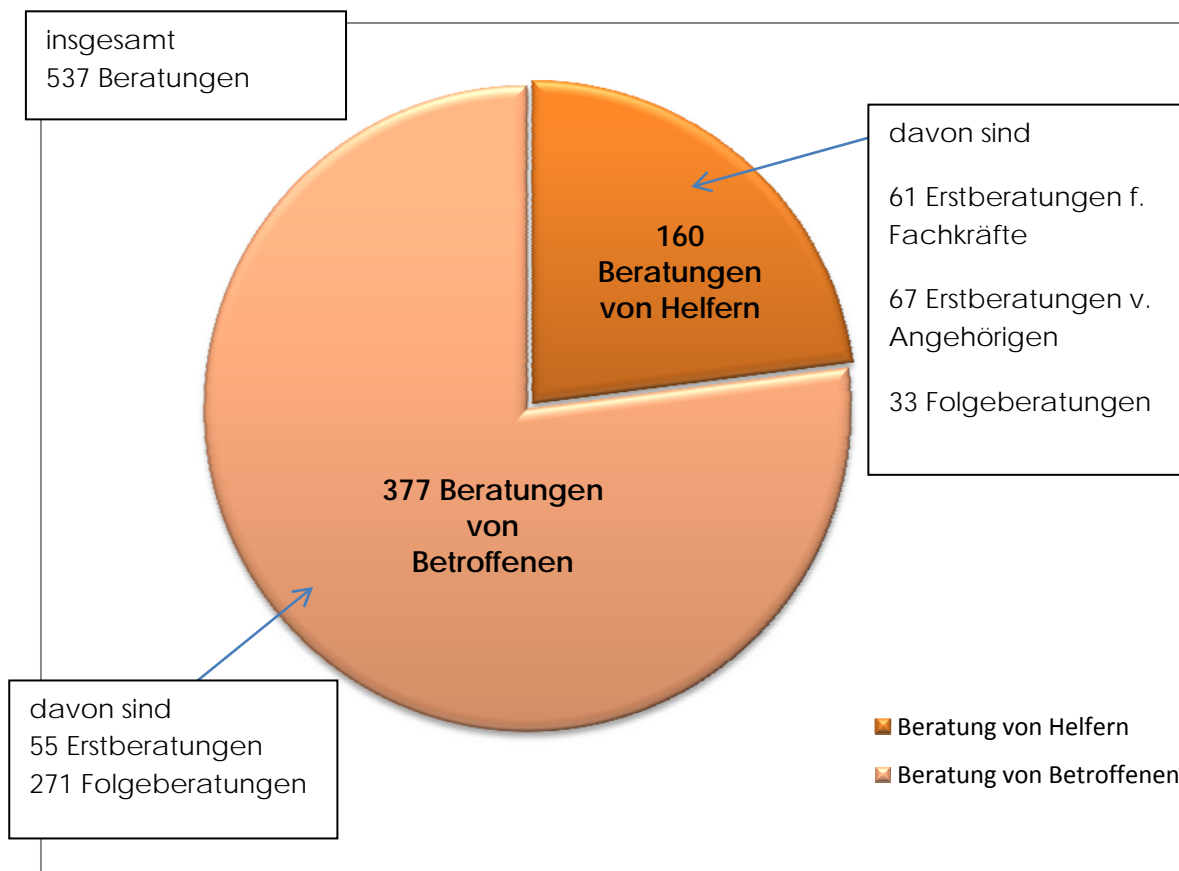
Beratungen 2017

Die Anzahl der Beratungen sind im Vergleich zum Vorjahr konstant – der Bedarf gleichbleibend hoch. Beratungsarbeit wird grundsätzlich vertraulich durchgeführt zum Teil mit Unterstützung einer Dolmetscherin. Der Anteil jüngerer Frauen und Männer, die sich beraten lassen, hat sich erhöht. Möglicherweise hängt das mit der Nutzung des Internets zusammen. Im Zusammenhang mit dem Präventionsprojekt „Alles Spaß!“ wird für Jugendliche aufsuchende Beratungsarbeit angeboten, die auch verstärkt angenommen wird.

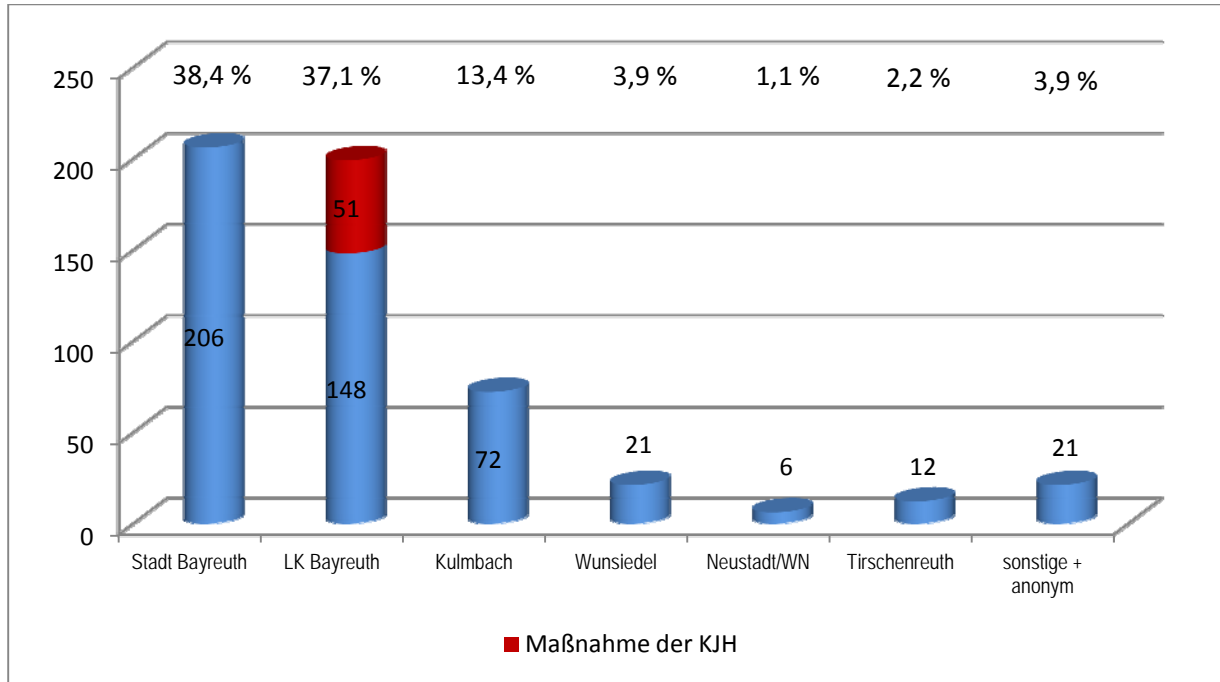
Weitere Infos unter: <https://www.avalon-bayreuth.de/beratung/>

Statistik 2017

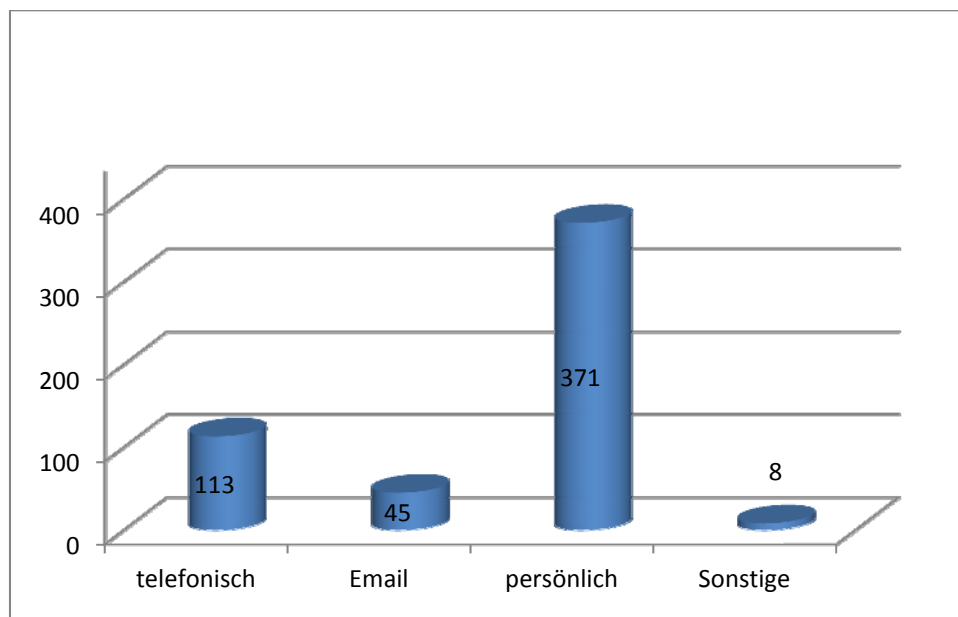
Beratungen 2017



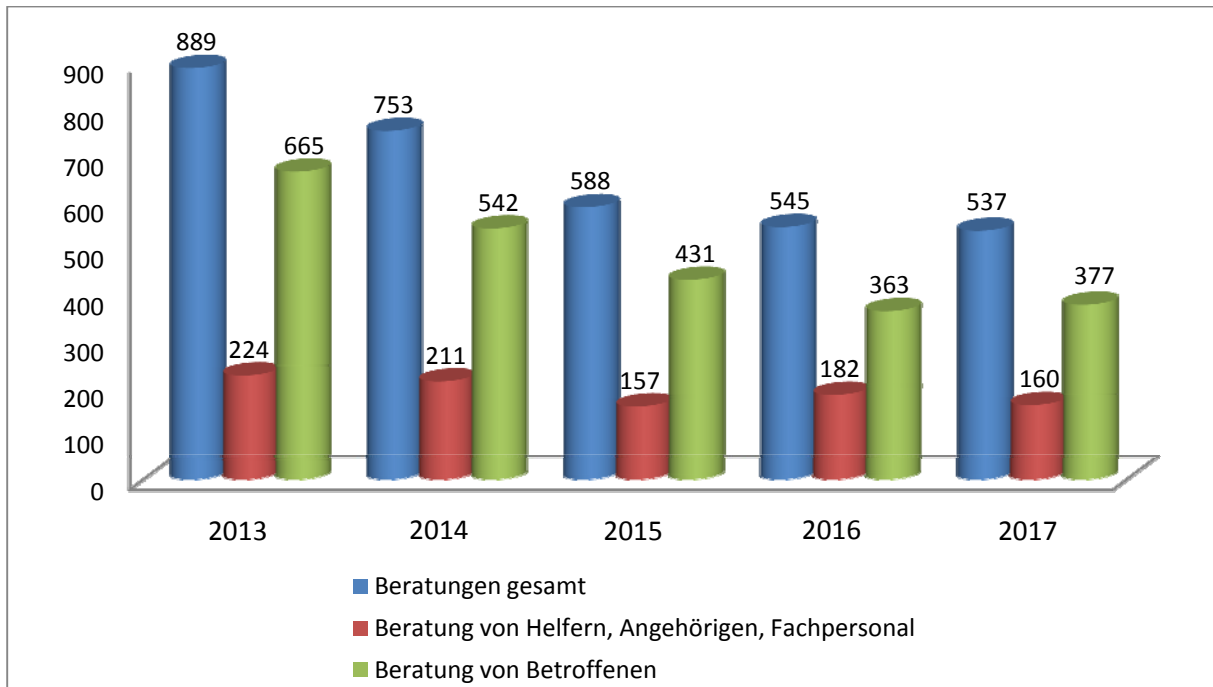
Statistik nach Wohnort



Art der Kontakte



Entwicklung der Beratungen



Alles Spaß!?

Prävention von sexualisierter Gewalt unter Jugendlichen

Die Vorbereitungen für das neue Projekt „Alles Spaß!“ sind in 2017 abgeschlossen worden und die ersten Fortbildungen und Workshops konnten bereits erfolgreich durchgeführt werden. So wurden beispielsweise die Mitarbeiter*innen der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie die ehrenamtlichen Jugendleiter*innen im Stadtjugendring fortgebildet, es wurden Workshops in der offenen Jugendarbeit in Bayreuth und an einer Kulmbacher Förderschule für die Jugendlichen durchgeführt. Die ersten Erfahrungen zeigen, dass viele der jugendlichen Mädchen sexuelle Grenzverletzungen erlebt haben, über die sie in den Workshops berichten. Die Grenzverletzungen reichen von ungewollten sexuellen Übergriffen im Internet (Verschicken von pornografischen Bildern) bis hin zu unerwünschten Anmachen und Körperkontakten. Das Bedürfnis der jungen Menschen über die Erlebnisse zu berichten ist groß und zeigt, dass sie bereits in den Workshops einen hohen Beratungsbedarf haben. Die Beratungsstunden, die sich an die Workshops nicht nur für die Jugendlichen anschließen, beginnen erst in 2018, aber die Vermutung liegt nahe, dass diese Stunden gerne von den jugendlichen Mädchen in Anspruch genommen werden. Die Jungen berichten hingegen weniger von eigenen Erfahrungen, sie haben jedoch einen hohen Informationswunsch in Bezug auf Strafbarkeit von Handlungen, zu Geschlechtskrankheiten bzw. auch Inhalten in den neuen Medien.

Eine Besonderheit dieses Projektes besteht in dem Angebot, Sprechstunden für die Jugendlichen **vor Ort** anzubieten.

Positiv wurde von den Jugendlichen vermerkt, dass sie Zeit und Raum bekommen über Sexualität und sexualisierte Gewalt sprechen zu können. Als Reaktionen erleben sie häufig, „dass sie sich nicht so anstellen sollen“ und dass „es doch gar nicht so schlimm sei“. Die Grenze zwischen „Alles Spaß“ und Ernst ist, wie sich zeigt, fließend und nicht immer eindeutig zu ziehen. Umso wichtiger ist es, die eigenen Empfindungen der Jugendlichen zu stärken und mit ihnen im Gespräch zu sein.

Auch die Fachkräfte können die Beratungsstunden in Anspruch nehmen. Sie nehmen im Rahmen der Fortbildung die Möglichkeit wahr, eigene Fallbeispiele aus der Berufspraxis zu besprechen.

Weitere Infos unter: <http://www.avalon-bayreuth.de/projekte/alles-spas/>



Hallo! Wer bin ich?!

Das sexualpädagogische Projekt „Hallo! Wer bin ich?!“ ist auch 2017 wieder von einigen Kindertagesstätten nachgefragt worden. So waren wir in drei verschiedenen Einrichtungen in Bayreuth, Bad Berneck und Gößweinstein. Ein Kindergarten, der bereits an dem Projekt teilgenommen hatte, hat sich die Ausstellung ausgeliehen, um mit den „neuen“ Kindern die Themen zu besprechen.

Das Resümee der beteiligten Einrichtungen war sehr positiv. Sie fühlten sich gestärkt, sensibler mit sexuellem Verhalten von Kindern umgehen zu können und besser unterscheiden zu können, welches Verhalten noch normal und altersangemessen ist und ab wann es um eine Grenzverletzung geht. Auch für die Eltern waren so manche „Augenöffner“ dabei: So reflektierte ein Vater, dass sie es als Eltern ja selbst mit in der Hand haben, wie offen sie das Thema „Sexualität“ mit ihren Kindern besprechen und den Kindern damit die Scheu nehmen, ihre Fragen zu Sexualität stellen zu können.

Weitere Infos unter: <http://www.avalon-bayreuth.de/projekte/hallo-wer-bin-ich/>



© 2012 Loewe Verlag GmbH, Bindlach „Mein erstes Aufklärungsbuch“ illustriert von Dagmar Geisler



© Dagmar Geisler, 2013



© Dagmar Geisler, 2013

Neues Projekt mit Flüchtlingen: “So viele Träume – Liebe und Partnerschaft in einem fremden Land”



Im Dezember 2017 konnte mit Unterstützung der Stadt Bayreuth und des Bundesprogrammes “Demokratie Leben” zum ersten Mal unser neues Projekt “So viele Träume – Liebe und Partnerschaft in einem fremden Land” in Bayreuth stattfinden. Unsere Fachkräfte Thomas Grellner und Franziska Umlauf arbeiteten an zwei Tagen mit jungen Geflüchteten zu den Themen Liebe, Partnerschaft und Sexualität.

Im Nachhinein kann ein sehr positives Fazit gezogen werden, da trotz Sprachschwierigkeiten, ein reger Austausch zwischen den Fachkräften und den jungen Männern und Frauen aus über zehn Nationen stattfinden konnte. Auch die Themenblöcke Gesundheitsfürsorge und Sexualkunde wurden von den Teilnehmer*innen mit großem Interesse verfolgt.

Das wichtigste Ziel, den jungen Geflüchteten eine Möglichkeit zu geben, über sonst tabuisierte oder mit Scham behaftete Themen sprechen zu können wurde erreicht und auch das Gesprächsangebot sehr gerne angenommen.

Teilgenommen haben am Projektstart im Spätherbst 2017 insgesamt 30, in der Mehrzahl männliche, junge Geflüchtete und es besteht bereits Nachfrage das Projekt im Frühling/Sommer wieder durchzuführen.

“So viele Träume” steht als Präventionsprojekt auch in Zukunft interessierten Gruppen und Organisationen auf Nachfrage zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich an Thomas Grellner unter info@avalon-bayreuth.de oder Tel.: 0921 – 51 25 25.

Aktion - Kinderrechte

- Family Fun Festival
- Fest der Sinne 20. Jubiläum
- Kinderseiten im Nordbayerischen Kurier

Kinder haben Rechte: Eines davon ist das Recht auf Schutz vor Gewalt

Seit 1989 gibt es die UN-Kinderrechtskonvention, die von den Vereinten Nationen erstellt wurde. In dieser Kinderrechtskonvention sind in 54 Artikeln ganz spezielle Rechte nur für Kinder festgelegt. Meistens werden diese 54 Artikel zu 10 wichtigen Rechten für Kinder zusammengefasst.

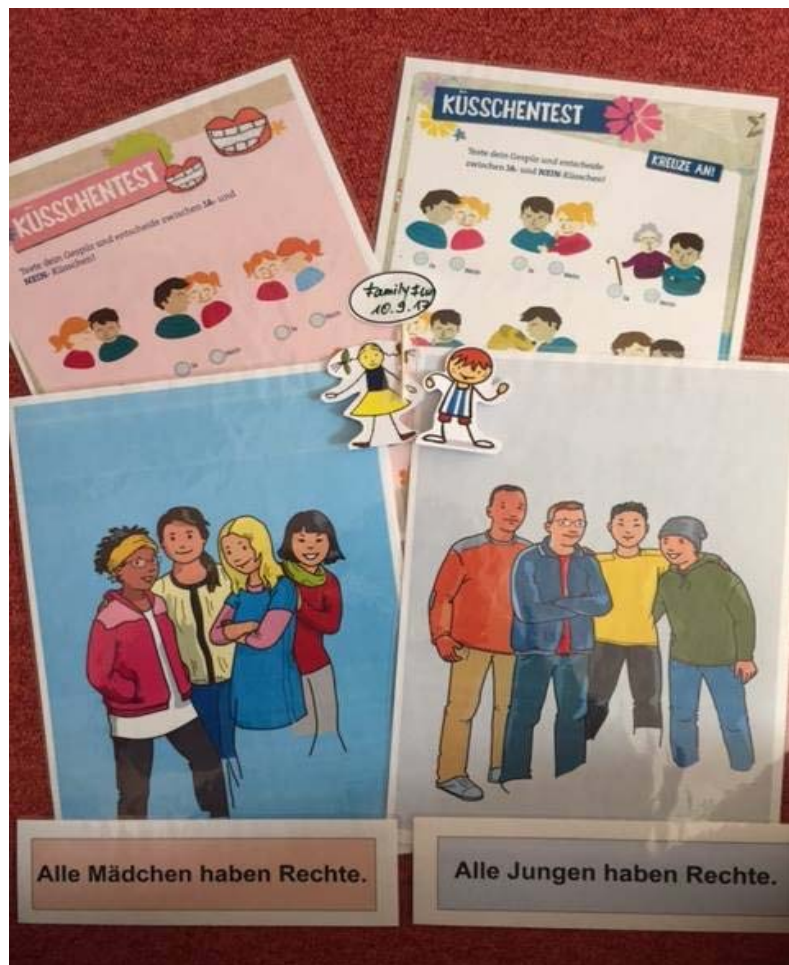


In unserem Projekt "Kennt ihr die Kinderrechte?" haben wir uns in Anlehnung an die Kinderrechtskonvention der UNO einzelne Rechte herausgenommen und auf den Kinderalltag und die modernen Medien erweitert. Es gibt drei Stationen: 1. Küsschentest, 2. Kinderrechte-Quiz und 3. das eigene Wunsch- Kinderrecht!

Bereits auf zwei großen Kinderfesten, in Bayreuth (Fest für die Sinne im Oktober 2017) und in Kulmbach (Family Fun im September 2017) konnten wir testen, wie es um das Wissen um die Kinderrechte bestellt ist und wie es angenommen wird. Wir haben äußerst positives Feedback von Seiten der Eltern und auch der Presse erhalten. Die Kinder haben einen guten Zugang zu unseren drei Stationen gefunden. Sie waren interessiert und die fachpädagogischen Inhalte konnten in den Gesprächen mit den Kindern gut erarbeitet werden.

Lesen Sie hierzu mehr auf unserer Homepage:
<http://www.praevention.avalon-bayreuth.de/projekte/kinderrechte/>







Hilfe holen ist kein Petzen!
Kinder haben Rechte: Eltern denken zu den Rechten auf Schutz vor Gewalt

Lies mal!

Ach, so ist das!

Eine Glühwürmchen-Geschichte zum Vorlesen

(Fast) Alles über die Liebe
Im Leben können groß über die Überbrücke? Viele Sachen brauchen von Liebe - aber auch die Kinder können was lernen!

Lies mal!

Ach, so ist das!

Fortsetzung folgt: Eine Gespenstergeschichte zum Weiterlesen

Es gibt keine dummen Fragen!
Kinder haben ein Recht auf Bildung. Deshalb müssen sie zur Schule gehen

Lies mal!

Ach, so ist das!

Eine Glühwürmchen-Geschichte zum Vorlesen

Hier die Links zu den Artikeln:

<http://www.avalon-bayreuth.de/wp-content/uploads/sites/34/2018/01/Kinderseit-Recht-auf-Leben-ohne-Gewalt.jpg>

<http://www.avalon-bayreuth.de/wp-content/uploads/sites/34/2018/01/Kinderseite-Liebe.jpg>

<http://www.avalon-bayreuth.de/wp-content/uploads/sites/34/2018/01/Kinderseite-Recht-auf-Lernen.jpg>

Berichterstattung in den Medien über sexualisierte Gewalt



Redaktions-Info-Gespräch beim Nordbayerischen Kurier

Für Medien ist die Berichterstattung Pflicht und Herausforderung gleichermaßen. Einerseits ist eine faktenbasierte Berichterstattung wichtig, andererseits sollen Opfer und Angehörige z. B. von sexualisierter Gewalt weder durch Sprache noch berichtete Details diskreditiert, beschämt oder sogar in Gefahr gebracht werden, im Gegenteil, sie bedürfen besonderer Aufmerksamkeit und Schutz. Der Nordbayerische Kurier hat AVALON zu einem Gespräch eingeladen und seine Arbeitsweise bzw. redaktionellen Gewohnheiten auf den Prüfstand gestellt, angefangen von Headline-Formulierungen bis zu fachlichen Formulierungen. Maria Lampl und Gabi Gossow-Look waren am 22.11.2017 zu einem Gespräch im Rahmen der Redaktionssitzung eingeladen. Unser Ziel war es, Anregungen zur Berichterstattung und dem Sprachgebrauch zu geben sowie ein Bewusstsein für den Veränderungsbedarf zu schaffen.

Eine Ausarbeitung zum Thema Berichterstattung über sexualisierte Gewalt in den Medien finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.avalon-bayreuth.de/2017/11/redaktions-info-gespraech-beim-nordbayerischen-kurier-am-22-11-2017/>



Projekt „Mut tut gut“:

<https://www.praevention.avalon-bayreuth.de/projekte/mut-tut-gut/>

Projekt „Ich kenne meine Körper“: <https://www.praevention.avalon-bayreuth.de/projekte/ich-kenne-meinen-koerper/>

„Mut-tut-gut“ – Projekt

zur Prävention von sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen in der Schule



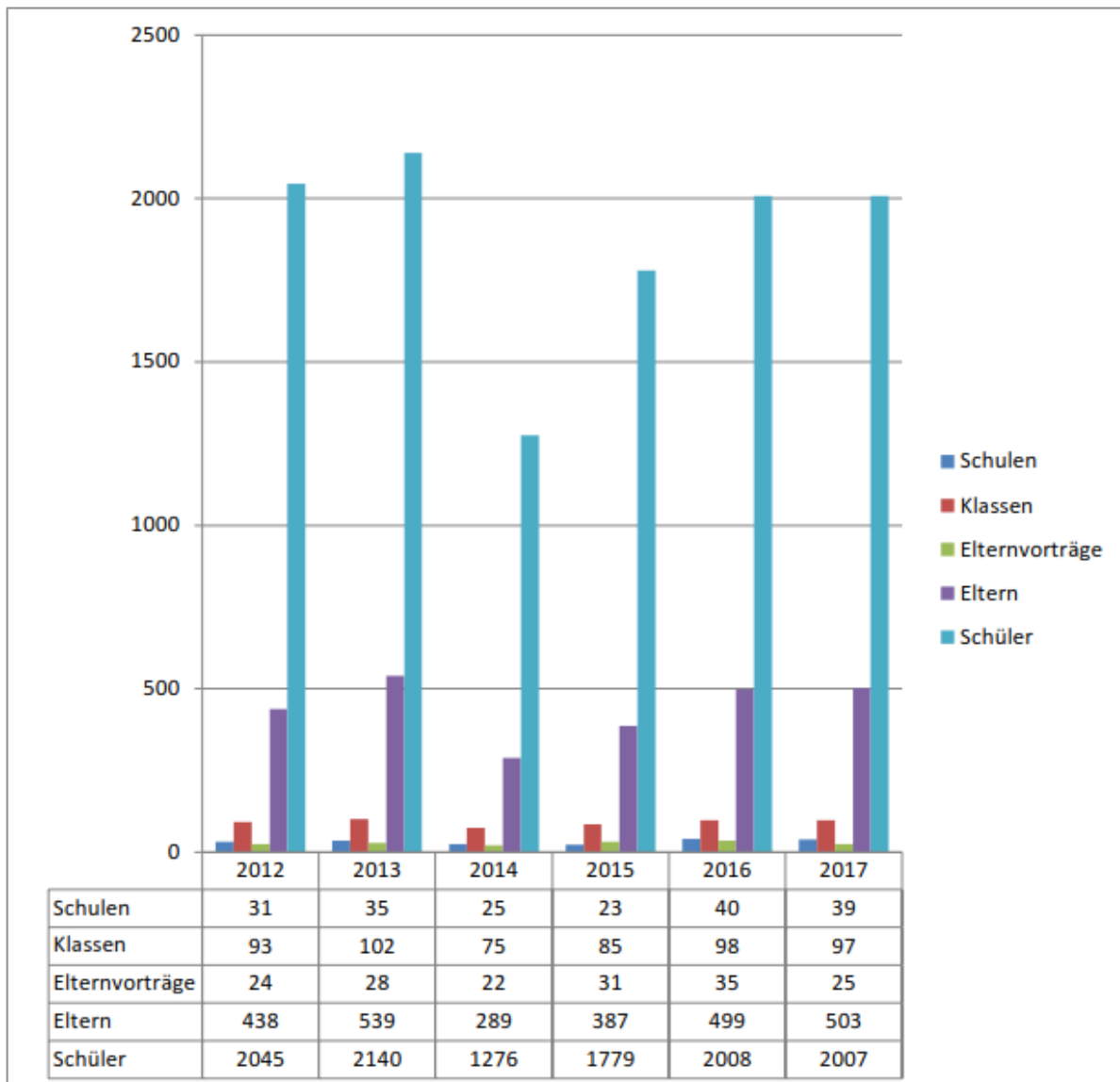
Dank der finanziellen Unterstützung der **kommunalen Kinder- und Jugendhilfe der Landkreise** Bayreuth und Kulmbach sowie der Stadt Bayreuth wurden auch im Jahr 2017 das „Mut – tut – gut“ – Schulprojekt wieder sehr erfolgreich durchgeführt.

Insgesamt nahmen 36 Schulen mit 97 Klassen teil. In 30 Elterninformationsabenden erreichten wir 466 Eltern und Pädagog*innen zur Sensibilisierung und Vermittlung einer präventiven Erziehungshaltung. Über das Thema sexuelle Gewalt und Schutzverhaltensweisen wurden fast 2000 Schüler*innen in 97 Klassen in den Unterrichtsbesuchen altersangemessen aufgeklärt und darin bestärkt, sich bei (sexuellen) Grenzverletzungen Hilfe zu holen und sich zur Wehr zu setzen.

Lesen Sie mehr zum Projekt „Mut tut gut“: <https://www.praevention.avalon-bayreuth.de/projekte/mut-tut-gut/>

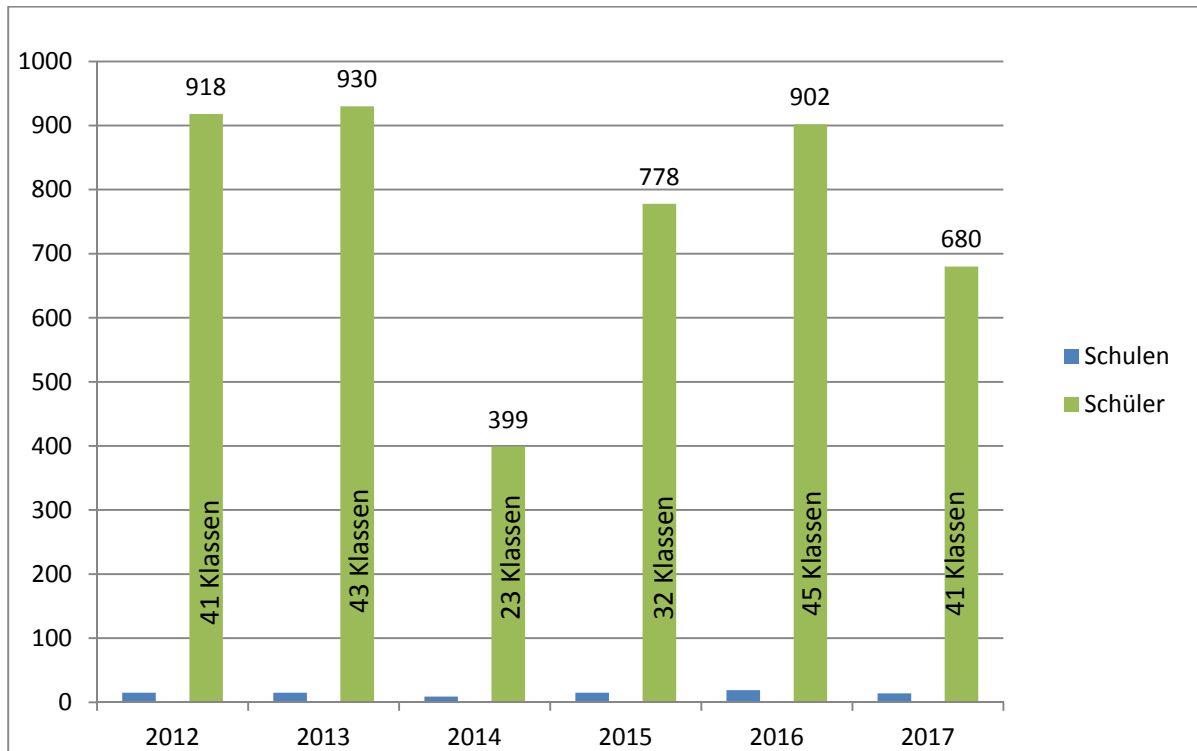
Grafischer Überblick über die Entwicklung des Schulprojektes von 2012 bis 2017

Gesamtheit der Landkreise Bayreuth und Kulmbach sowie der Stadt Bayreuth

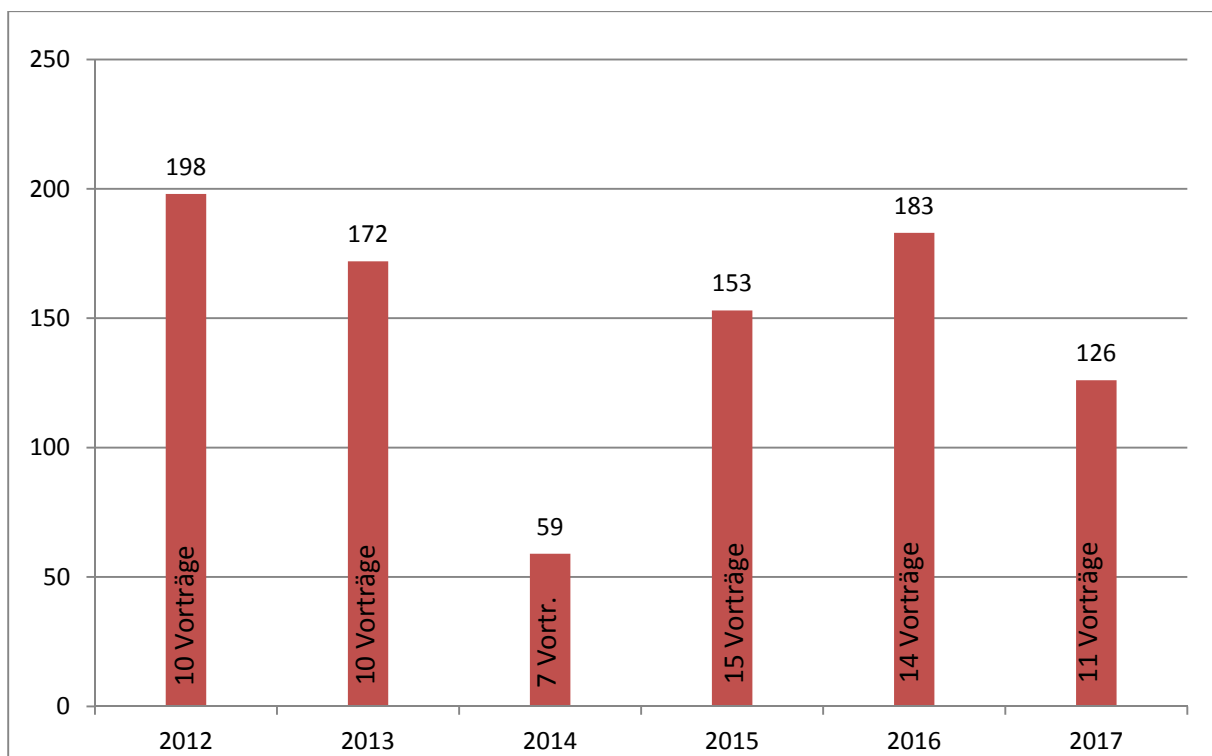


Landkreis Kulmbach

Anzahl der Schulen, Klassen und Schüler*innen

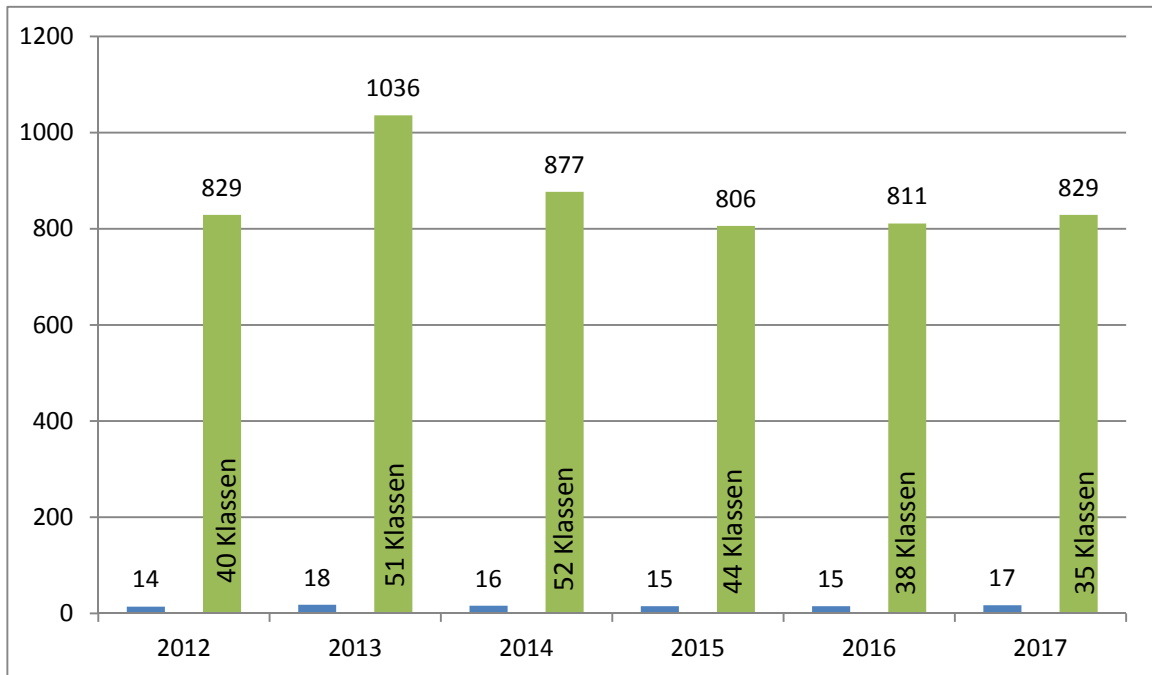


Anzahl der Elternvorträge und deren Teilnehmer*innen

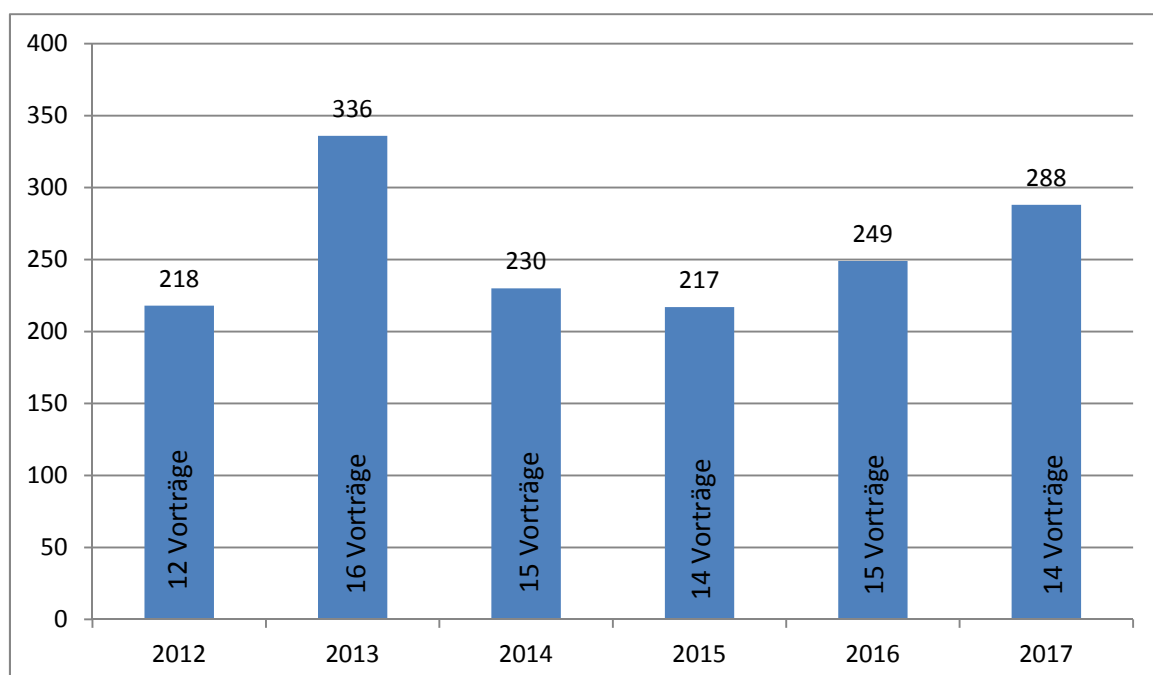


Landkreis Bayreuth

Anzahl der Schulen, Klassen und Schüler*innen

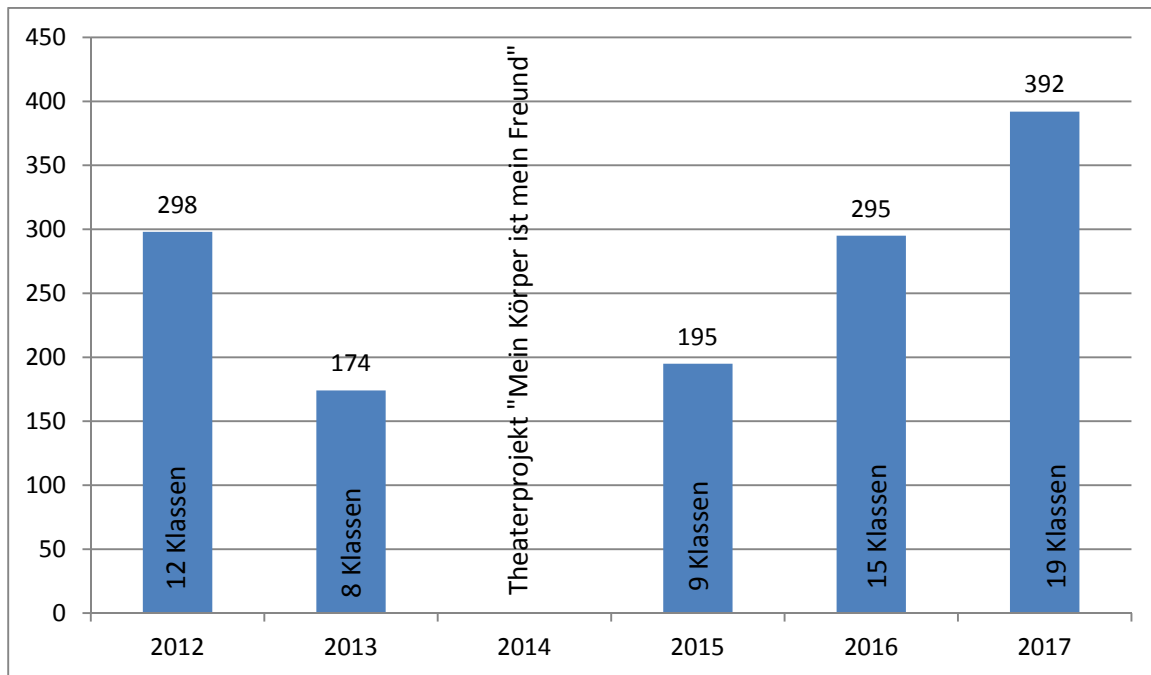


Anzahl der Elternvorträge und deren Teilnehmer*innen

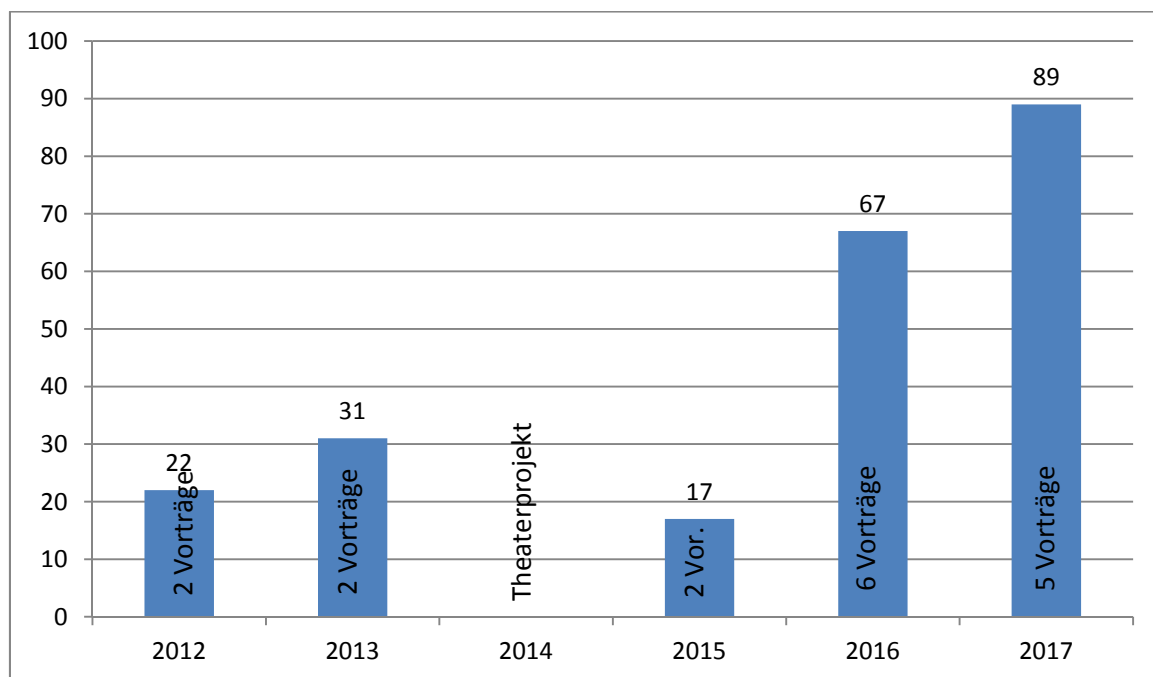


Stadt Bayreuth

Anzahl der Schulen, Klassen und Schüler*innen



Anzahl der Elternvorträge und deren Teilnehmer*innen



Sexualisierte Gewalt im Netz!

Im Laufe des Jahres haben wir uns bei AVALON, aus gegebenem Anlass, mit sexualisierter Gewalt in Kinder-Videoclips auf YouTube beschäftigt und folgende Beiträge verfasst:



<https://www.avalon-bayreuth.de/2017/08/caillou-verarsche-raus-aus-dem-netz-gefaehrdet-kinder-und-jugendschutz/>

<https://www.avalon-bayreuth.de/2017/11/das-geschaeft-mit-verstoerenden-kindervideos-caillou-verarsche/>

Im November 2017 hatten wir dann zum letzten Mal Kontakt mit der FSM (Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter) und erhielten die Mitteilung, dass die explizit beanstandeten Videos gelöscht wurden.

Insgesamt wurde aber weiterhin auf die gültige Rechtslage verwiesen, dass bei Videos die noch keine strafbaren Inhalte zeigen die Kennzeichnung "über 18" ausreichend ist. Entwicklungsgefährdende Beiträge könnten so von Jugendschutzprogrammen erkannt werden und würden Kindern dann nicht angezeigt. Ebenso gäbe es das Angebot "YouTube-Kids" mit geprüften Inhalten.

Zufrieden sind wir bei AVALON damit natürlich nicht! Wie bereits im Text erwähnt kann Jugendschutz nur dann funktionieren, wenn Eltern und Anbieter ihre Hausaufgaben erledigen.

Zu tun gibt es daher zwei Dinge:

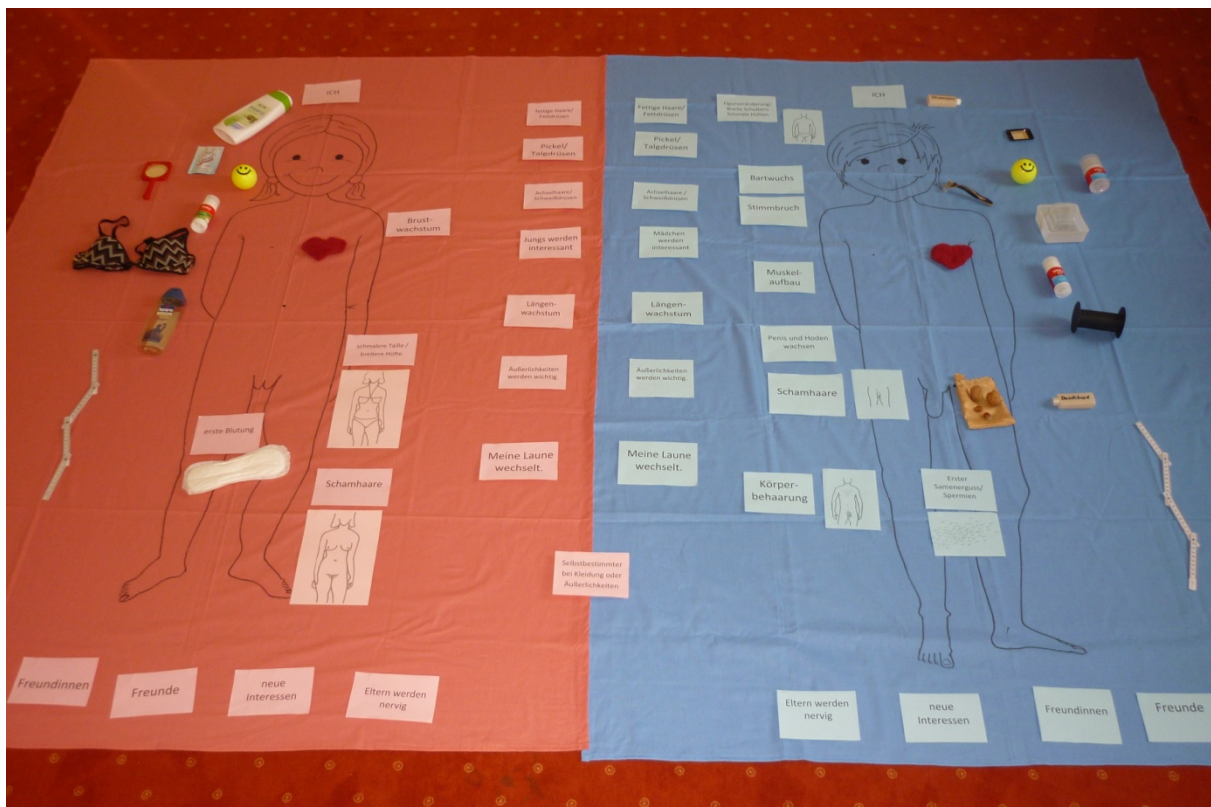
1. Zum Einen sich als Eltern weiterhin kümmern. Das heißt Jugendschutzprogramme verwenden, gerade jüngere Kinder nicht alleine ins Netz lassen und allgemein hinsehen welche Medien konsumiert werden.
2. Zum Anderen in der Debatte aktiv werden und Druck auf die Medienkonzerne ausüben. Sprechen Sie Missstände an und melden Sie Verstöße gegen den Jugendschutz. Doch tun Sie dies nicht nur über die Meldedfunktionen der Anbieter, sondern auch über Kontrollstellen wie die FSM, die Presse oder Behörden. Denn durch letzteres vermeiden Sie, dass YouTube und Co. es sich bequem machen, während Sie gratis die Arbeit des Jugendschutzbeauftragten übernehmen.

„Ich kenne meinen Körper!“

Wertschätzende Sexualerziehung für die 4. Klassen

Seit dem Jahr 2012 bietet AVALON – Prävention! e.V. für die Schüler*innen der 4. Klassen ein sexualpädagogisches Projekt an. Zentrale Inhalte sind eine wertschätzende Vermittlung der emotionalen und körperlichen Veränderungen in der Pubertät.

Durch die **Kostenübernahme der Stadt Bayreuth** konnten wir 2017 alle 7 interessierten Stadtschulen kostenfrei besuchen. Aus finanziellen und zeitlichen Gründen konnten im Kulmbacher Landkreis nur 4 Schulen besucht werden, im Bayreuther Landkreis leider gar keine. Wir erreichten insgesamt 340 Schüler*innen aus 17 Klassen und 123 Eltern in den Informationsabenden. Der Bedarf ist weiterhin ungebrochen und z.Zt. drei Mal so hoch.



Selbstbehauptungskurse 2017



In 2017 hatten wir viele unterschiedliche Kurse und neben Selbstbehauptungskursen in Schulen hatten wir auch wieder einen Mädchen und einen Jungenkurs im Alter von 10 – 15 Jahren. Es ist nicht so leicht, Jugendliche in diesem Alter zu einem Kurs zu motivieren und ihr Interesse zu bekommen. Die, die da waren, waren überrascht, was sie alles erfahren haben und es hat ihnen gut getan, in einem geschützten Rahmen über zum Teil sehr persönliche Gedanken und Anliegen zu sprechen. Häufig wollen Kinder weitere Treffen und freuen sich, wenn es ein Wiedersehen gibt ... ☺!

Jede Frau eines Selbstbehauptungskurses bei uns hat die Möglichkeit zu unserem monatlichen Übungsabend „Schlagtraining“ zu kommen, um zu sehen, wo sie mental steht und natürlich auch, um die Schlagtechniken zu vertiefen. Dieses Angebot liegt unserer Trainerin Maria Lampl sehr am Herzen und gibt die notwendige Kontinuität, sich behaupten zu können.

Ein besonderes Angebot auf Anfrage einiger Eltern fand mit unserem Elternabend in Kombination mit einem Selbstbehauptungskurs für Grundschul Kinder statt. Am 10.07.17 hatten wir unseren Elternabend für Grundschulleltern zum Thema „Hab ich mein Kind gut auf das (Schul-)Leben vorbereitet?“

Themen waren der Schulweg, die Klassengemeinschaft, Verhalten und Gespräche auf dem Pausenhof, Erziehungsziele + Erziehungsmethoden, unsere Einstellung zur Schule, Unterschied Mädchen / Jungen, Mediennutzung mit offener Fragerunde zum Schluss. Im September war das Angebot Selbstbehauptungskurse für Kinder im Grundschulalter.

Weitere Infos zu unseren Kursen und den Übungsabenden gibt es auf unserer Homepage unter: <http://www.praevention.avalon-bayreuth.de/projekte/selbstbehauptungskurse/>

Unsere Selbstbehauptungskurse in 2017:

24.+25. 03.17: Selbstbehauptungskurs für Frauen bei AVALON

21.+22.07.17: Selbstbehauptungskurs für Mädchen im Alter von 10 – 15 Jahren bei AVALON

30.09.17: Selbstbehauptungskurs für Jungen im Alter von 10 – 15 Jahren im KOMM, Bayreuth

10.+11.11.17: Selbstbehauptungskurs für Frauen Bei AVALON

Januar und Februar 2017:

7 Termine Selbstbehauptung für die 7.-9. Jahrgst.,
Friedrich-von-Ellrodt-Mittelschule, Neudrossenfeld

Für Kurswünsche sprechen Sie uns bitte an unter Tel.: 0921-51 25 25



Fortbildungen haben wir zu folgenden Themen gehalten:

- In Kooperation mit der Erzdiözese Bamberg, vier 2-tägige Fortbildungen **„Kultur der Achtsamkeit“** – zur Prävention sexualisierter Gewalt im Erzbistum Bamberg –
 - Januar 2017: Neuhaus a. d. Pegnitz
 - Februar 2017: Himmelkron
 - Mai 2017: Teuschnitz
 - November 2017: MemmelsdorfWeitere Infos zur Präventionsarbeit der Erzdiözese:
<https://praevention.erzbistum-bamberg.de/index.html>
- **“Awareness Day” an der Universität Bayreuth** im Juni 2017
Von einer Fachschaft wurden an der Universität 3 Tage zum Thema sexualisierte Gewalt in Kooperation mit AVALON und dem Weißen Ring organisiert. Wir konnten unsere Arbeit an der Uni und unsere gemeinsame K.O.-Tropfen-Kampagne vorstellen. Von der Uni wurde ein Kurs zur Selbstverteidigung angeboten sowie der Film „The hunting ground“ mit anschließendem Gespräch der Frauenbeauftragten und der Beauftragten für Chancengleichheit der Uni Bayreuth.
- **Geschwister Gummistiftung in Kulmbach**
 - 2-tägig: Entwicklung einer gemeinsamen Haltung zur Sexualerziehung in den Horten: für Erzieher*innen und Kinderpfleger*innen in Kulmbach der Geschwister Gummistiftung.
 - Elternabend für Geschwister Gummi: Wie schützen wir unsere Kinder vor sexueller Gewalt?
 - Selbstbehauptungskurs-Fortbildung für die Mitarbeiter*innen der Geschwister Gummistiftung
- **Kinderschutzbund Bayreuth** Workshop “Prävention von sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen” für die Ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen.
- **Hallo, wer bin ich?! – Präventionsprojekt in der Kita:**
 - Januar 2017: Johanneskindergarten Burghaig, Kulmbach
 - Januar 2017: Garten Eden Ev. Kindertagesstätte Himmelkron
 - Februar 2017: Kindernest Bad Berneck
 - April 2017: Kita Löwenzahn, Bayreuth
 - Juli 2017: Ev. Kindertagesstätte Melkendorf
 - Juli 2017: Kindergarten Stempferhof, Gößweinstein
- **Alles Spaß!? – Präventionsprojekt für Jugendliche:**
 - Mai + Oktober , November 2017: Stadtjugendring „Komm“ und Kreisjugendring
 - Dezember 2017: Werner Grampp-Schule, Kulmbach

Fortbildungen an denen wir teilgenommen haben:

e-learning Kinderschutz: Onlinekurs „Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch“ der Universität Ulm

Unsere Mitarbeiterinnen Franziska Umlauf, Rebekka Dalmer und Claudia Stöger-Müller haben ehrenamtlich über ein Jahr an der Fortbildung der Universität Ulm „Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch“ teilgenommen (Stundenaufwand ca. 120 Stunden).

Am Runden Tisch „Sexueller Kindesmissbrauch in Abhängigkeits- und Machtverhältnissen in privaten und öffentlichen Einrichtungen und im familiären Bereich“ wurde eine breite Initiative in der Aus-, Fort- und Weiterbildung gefordert. Vor diesem Hintergrund förderte das BMBF die Entwicklung des Online-Kurses „Prävention von sexuellem Kindesmissbrauchs“. Das Ziel war die Entwicklung eines evaluierten digitalen Weiterbildungsmoduls für Fachkräfte aus dem pädagogischen und medizinisch-therapeutischen Bereich zu dem Thema „Prävention sexuellen Kindesmissbrauchs“, um den Zielgruppen relevantes und gesichertes Wissen zu dieser Thematik bereitzustellen.

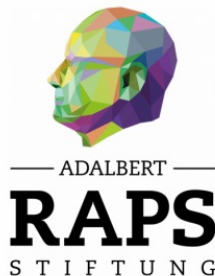
Infos zu diesem Fortbildungsprogramm: <https://missbrauch.elearning-kinderschutz.de/>

Balint-Gruppe – ganzjährig

Interdisziplinäre Supervisionsgruppe für Berater*innen und Therapeut*innen: Balint-Gruppen-Arbeit versteht die therapeutische Beziehung als etwas Gemeinsames, das zwischen Arzt/Ärztin/Therapeut*in und Patient*in/Klient*in verbal und nonverbal geschieht. In der Darstellung eines Falles in der Gruppe wird bei den Gruppenteilnehmer*innen durch freie Assoziationen, Phantasien und Gefühle ein Supervisionsprozess ausgelöst, der neue Betrachtungsweisen und Lösungswege ermöglicht.

Spender:

Private Spenden
Gerichte Bayreuth
Staatsanwaltschaft Bayreuth
Adalbert-Raps-Stiftung, Kulmbach
Allianz für Kinder in Bayern
Vitrulan International GmbH, Marktschorgast
Bio-Bio, Bayreuth
Walter Max GmbH
Siemens Healthcare GmbH, Kemnath
Jean Bilsheim Recycling GmbH
Stäubli Holding Germany GmbH
Rotmain-Asphalt GmbH & CoKG, Bayreuth



**VIELN DANK AUCH AN ALLE FIRMEN,
DIE NAMENTLICH NICHT GENANNT WERDEN MÖCHTEN!**

Kooperationspartner:



Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration

Der Notruf wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration gefördert.



GlücksSpirale



Bundeskordinierung
Spezialisierter Fachberatung



Deutsche Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung, -vernachlässigung und sexualisierter Gewalt e.V.



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

**Bitte unterstützen Sie unsere
Beratungsarbeit!**

*AVALON – Notruf- und Beratungsstelle
gegen sexuelle Gewalt e.V.*

IBAN: DE21 7735 0110 0020 6721 43

Swift-BIC: BYLADEM1SBT

Sparkasse Bayreuth

**Bitte unterstützen Sie unsere
Präventionsarbeit!**

AVALON Prävention! e.V.

IBAN: DE10 7609 0500 0003 7443 70

SWIFT-BIC: GENODEF1S06

Sparda-Bank Nürnberg





Vorbeugung

Casselmanstraße 15 · 95444 Bayreuth
Telefon: 0921 - 51 25 25
Fax: 0921 - 78 77 99 01
E-Mail: info@avalon-bayreuth.de
www.praevention.avalon-bayreuth.de

Spendenkonto (Prävention):

Sparda-Bank Nürnberg
IBAN: DE10 7609 0500 0003 7443 70
SWIFT-BIC: GENODEF1S06



Beratung Vorbeugung Begleitung

Casselmanstraße 15 · 95444 Bayreuth
Telefon: 0921 - 51 25 25
Fax: 0921 - 78 77 99 01
E-Mail: info@avalon-bayreuth.de
www.avalon-bayreuth.de

Spendenkonto (Beratung):

Sparkasse Bayreuth
IBAN: DE21 7735 0110 0020 6721 43
SWIFT-BIC: BYLADEM1SBT